

Die Seite für Frau und Haus

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Berner Woche in Wort und Bild : ein Blatt für heimatliche Art und Kunst**

Band (Jahr): **26 (1936)**

Heft 20

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die Seite für Frau und Haus

HANDARBEITEN, ERZIEHUNGSFRAGEN, PRAKTISCHE RATSCHLÄGE, KÜCHENREZEPTE

Handarbeiten

Damenpullover aus „Spinnerin“-Kunstseide Artikel 50
(Modell H. Moersdorff-Scherer A.-G., Zürich.)

Material: 250 Gr. „Spinnerin“-Kunstseide Artikel 50, Farbe nach Wahl 2 Celluloid- oder Metallringe von 3–4 cm Durchmesser 2 lange Stricknadeln Nr. 2½.

Maße: Pulloverlänge 50 cm, Oberweite 84 cm. Um die richtigen Maße zu erhalten, ist so zu arbeiten, daß 10 Maschen 3½ cm ergeben.

Abkürzungen: M = Masche, N = Nadel, r = recht, L = links.

Vorderteil: Anschlag 100 M. Rechte Seite: Randmasche r abheben, 4 L, dann abwechselnd 10 r, und 10 L; letzte 5 M: 4 L, 1 r.

Rückseite: Randmasche r abheben, 4 r, dann abwechselnd 10 L und 10 r; letzte 5 M r. Von 10 cm Höhe an am Anfang und Ende jeder 10. N 1 M verschränkt aufnehmen. Mit 118 M bis 30 cm Höhe arbeiten.

Armloch: Auf jeder Seite 6 M abketten und am Anfang und Ende der 3., 5., und 7. N je 1 Abnehmen stricken.

Halsausschnitt: Auf 32 cm Höhe mit einer N der r Seite enden. Rückseite: die mittleren 28 M abketten. Rechte Seite: nur noch mit den ersten 36 M arbeiten; übrige M auf eine Hilfsnadel nehmen. Am Ende jeder N der r Seite 2 M aufschleifen, bis 48 M auf der N sind; am Ende der nächsten N 30 M aufschleifen, dann am Ende jeder folgenden 1 M. (Die aufgenommenen M ebenfalls 10 r 10 L stricken.) Sobald 88 M auf der N sind, am Anfang der 1. N der Rückseite 40 M abketten; am Anfang der nächsten 5 N der Rückseite je 2 M, dann nur noch je 1 M abketten. Wenn nur noch 35 M auf der N sind, auf der r Seite am Ende jeder 4. N die 2 letzten M zusammenstricken. Mit 32 M bis 49 cm Vorderteillänge weiterarbeiten.

Ärmelschrägung: Am Anfang jeder an der Armlochseite beginnenden N 6 M abketten, bei den letzten 2 N je 7 M.

2. Ärmelseite: Mit den 36 M der Hilfsnadel entsprechend arbeiten.

Rückenteil: Bis zum Halsausschnitt gleich wie am Vorderteil arbeiten. Dann mit 100 M bis 47 cm Rückenlänge weiterstricken.

Ärmelschrägung: Gleich wie am Vorderteil. Die letzten 36 M für den Halsausschnitt eng abketten.

Ärmel: Anschlag 20 M. Das Muster mit 5 r, 10 L, 5 r beginnen. Am Ende jeder N 1 M aufschleifen bis 86 M auf der N sind. Dann am Anfang und Ende jeder 8. N 1 Abnehmen stricken, bis nur noch 66 M auf der N sind. Bis 31 cm Ärmellänge, in der Mitte gemessen, weiterarbeiten. Mit einer N der r Seite enden. Rückseite: die mittleren 28 M abketten. Rechte Seite: nur noch mit den ersten 19 M arbeiten. Am Ende jeder N der r Seite 2 M aufschleifen, bis 31 M auf der N sind. Am Ende der nächsten N 17 M aufschleifen, dann am Ende jeder Folgenden 1 M. Sobald 55 M sind, abketten.



2. Ärmelende: Mit den übrigen 19 M entsprechend arbeiten.

Ausarbeiten: Seiten-, Ärmel- und Ärmelnähte schließen. Die Ärmel einseihen und die Ärmelbänder knüpfen. Die beiden Ringe zur Hälfte aufeinanderlegen und die Bandenden durchziehen.

Für die Küche

Kalbsteckfleisch auf verschiedene Art.

Kalbsteckfleisch im Ofen. In kleine Stücke geschnittenes, getopftes, gefalzenes Kalbsteckfleisch wird rasch in Butter geschmort. Dann bestreut man es mit Mehl, verkocht mit saurem Rahm und dämpft das Fleisch weich. In eine feuerfeste, gebutterte Form gibt man weichgekochten Reis, richtet das Fleisch darauf an, deckt es mit gefalzenen Tomatenscheiben und schließt wieder mit Reis. Mit Butterstücken und Brotsamen bestreut wird die Speise im Ofen ¼ Std. gebacken.

Gedämpfte Kalbsbrust. Das Fleisch wird mit Speckstreifen gepickt, mit Salz und Pfeffer bestreut und in genügend Fett gebraten. Dann füllt man 1–2 Tassen Fleischbrühe oder heißes Wasser und eine Handvoll verschnittene Champignons bei, schmört das Fleisch unter öfterem Begießen weich, verdickt die Brühe mit glattegerührtem Mehl oder Brotsamen und füllt sie dann über das angerichtete Fleischstück.

Holsteiner Schnitzel. Panierte, dünne Kalbsteckfleischschnitzel werden rasch in Butter gebraten, angerichtet, mit Spiegeleiern belegt und

mit Pfeffergurken und Sardellenfilets garniert. Das Bratenfett wird mit 1 Löffel Madeira und Büschenchampignons aufgekocht und über die Schnitzel gegeben.

Gebadener Kalbstopf. Ein halber, weichgekochter Kalbstopf wird in feine Scheiben geschnitten und in eine gebutterte Form gelegt. Darüber gießt man eine Mischung von saurem Rahm, 2–3 Eigelb, Salz, Mustat und geriebenen Käse. Im Ofen wird das Gericht überbacken.

Kalbsteckfleischrollen. Kalbsteckfleisch wird mit Rindermark gehackt, mit Salz, Pfeffer und Eiern vermischt und auf breite, längliche Speckscheiben gestrichen. Diese werden ausgerollt, mit Bindfaden zugebunden, in eine Rasserolle gelegt, mit Bouillonwürfelbrühe übergossen und 20–30 Min. geschmort. Man gibt eine Kapernsauce dazu. E. R.

Nudeln auf verschiedene Art.

Nudelaufguss mit Schinken. In Salzwasser gekochte Nudeln werden abgeseigt, mit fein geschnittenem Schinken und einer Sauce aus Butter, Mehl, Milch, Salz, Mustat und Eigelb vermischt, in eine gebutterte Aufgussform gegeben, mit den schaumigen Eiweiß durch-

zogen und, mit Butterstücken belegt, 20 Minuten im Ofen gebacken. Endivien- oder Tomaten Salat schmecken gut dazu.

Sped-Nudeln. Die Nudeln werden ziemlich weich gekocht. Unterdessen bräunt man in einer flachen Pfanne einen Teller voll Spedwürfeln und eine gehackte Zwiebel, gibt die vertropften Nudeln dazu, bestreut sie mit geriebenem Käse und brätet sie unter öfterem Wenden bräunlich.

Fest-Nudeln. Ein vorgerichtetes Huhn wird in Salzwasser mit Suppengrün und Zwiebel weich gekocht. Dann gießt man die Brühe durch ein Sieb und kocht darin Nudeln weich. Die mit Butter vermischten Nudeln werden bergförmig angerichtet und mit dem in Stücke geschnittenen Huhn umlegt. Büschenchampignons dünstet man in Butter weich, bestäubt sie mit etwas Mehl, verkocht sie mit zurückgehaltener Hühnerbrühe, fügt einige Kapern bei und gießt die sämige Sauce über die Geflügelstücke.

Polnische Nudeln. Die in Salzwasser weichgekochten, abgetropften Nudeln werden mit in Butter gerösteten Brotsamen übergossen und dicht mit Reibkäse und Petersilie bestreut.

E. R.